



Geschäftsbericht

2024



Über ANAXAM

ANAXAM ist ein Technologietransferzentrum und ermöglicht der Industrie, von hochmodernsten Analytikmethoden mittels Neutronen- und Synchrotronstrahlung (Röntgenstrahlung) zu profitieren. Dabei handelt es sich um Materialanalytik weit jenseits des Labormassstabs. Vor allem am Paul Scherrer Institut (PSI) ermöglicht das Zentrum die Nutzung dieser Technologien, die ursprünglich für die Grundlagenforschung entwickelt wurden, nun aber auch für industrielle Herausforderungen zur Verfügung stehen.

ANAXAM ist eine gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Organisation. Sie wurde am 13.5.2019 in der Rechtsform eines Vereins vom Paul Scherrer Institut (PSI), von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), dem Swiss Nanoscience Institute (SNI) sowie dem Kanton Aargau gegründet und hat ihren operativen Betrieb am 1.12.2019 aufgenommen. ANAXAM gehört zu den Forschungseinrichtungen von nationaler Bedeutung und wird nach Artikel 15 FIFG (Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation) durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) gefördert.

ANAXAM ist Mitglied der Vereinigung Advanced Manufacturing Technology Transfer Centers (AM-TTC), die als eine Massnahme des föderalen Aktionsplans zur Digitalisierung im Bildungs-, Forschungs- und Innovationsbereich gegründet wurde, um durch die Entwicklung und die Bereitstellung von Infrastruktur Innovationen zu fördern und den Wissenstransfer zu beschleunigen.

ANAXAM ist im Kanton Aargau auf dem Campus des Parks Innovaare in der Gemeinde Villigen angesiedelt. Direkt gegenüber befindet sich das Paul Scherrer Institut.



7 Mitarbeitende
bilden das Kernteam.



**10 km und
8674 km**
betragen die Entfernungen zu
unserem nächsten und zu unserem
am weitesten entfernten Kunden.



48 Projekte
wurden im Jahr 2024 durchgeführt.



10 000 000 000
Mal mehr Röntgenstrahlen als eine
Röntgenquelle im Labor liefert
die Synchrotronlichtquelle Schweiz
(SLS), an der wir einige unserer
Materialanalysen durchführen.



N 47° 32.314
E 08° 13.318



Übersicht

INTRO

- 3 Über ANAXAM
- 6 Vorwort

ANAXAM

- 8 Verein
- 9 Vorstand
- 10 ANAXAM im Überblick
- 12 Geschäftsstelle und Kernteam
- 14 In-kind-Expertinnen und -Experten der Träger
- 15 Die Träger von ANAXAM
- 17 Materialanalytik weit jenseits des Labormassstabs
- 19 Dienstleistungen

UNSERE ERFOLGSGESCHICHTEN

- 20 Höhepunkte
- 22 Modelle der Zusammenarbeit
- 23 Stäubli AG
- 24 Novartis AG
- 26 Pharmaforschung I
- 32 Pharmaforschung II
- 38 ANAXAM zieht um

JAHRESRECHNUNG

- 43 Bericht der Revisionsstelle
- 44 Bilanz
- 45 Betriebsrechnung
- 46 Anhang zur Jahresrechnung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser



Der Verein ANAXAM hat sich das Ziel gesetzt, Industriekunden während des gesamten Lebenszyklus ihrer Produkte und Prozesse mit seinen Analytikkompetenzen zu unterstützen, damit diese innovative und qualitativ hochwertige Produkte auf dem Markt anbieten können.

Wir freuen uns, Ihnen hiermit den fünften Geschäftsbericht unseres Technologie-transferzentrums vorlegen zu dürfen. Gerne blicken wir mit Ihnen aus Sicht von Vorstand und Geschäftsführung auf unser Vereinsjahr 2024 zurück.

Umzug in den Park Innovaare

Im Januar sind wir vom DeliveryLab in den neuen Park Innovaare umgezogen. Neben mehr Bürofläche haben wir jetzt auch unser Labor und Lager unter dem gleichen Dach.

Realisierung von massgeschneiderter Analytikinfrastruktur

Der Verein ANAXAM hat sich das Ziel gesetzt, Industriekunden während des gesamten Lebenszyklus ihrer Produkte und Prozesse mit seinen Analytikkompetenzen zu unterstützen, damit diese innovativen und qualitativ hochwertigen Produkte auf dem Markt anbieten können. Dazu stellt ANAXAM eine Materialanalytik weit jenseits des Labormassstabs bereit. Die angebotenen Analysen fokussieren schwerpunktmässig auf Produkt- und Prozessoptimierung, Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung sowie nachgeschaltete Tests im fortgeschrittenen Herstellungsprozess dieser Produkte.

Dazu nutzte ANAXAM im Berichtsjahr 2024 die Grossforschungsanlagen des Paul Scherrer Instituts, die wir um spezielle Infrastrukturen ergänzen. ANAXAM realisierte im Rahmen von Entwicklungsprojekten mit Kunden massgeschneiderte Analytikinfrastrukturen. Auf diese Weise konnten wir die realen Bedingungen, unter denen die Produkte unserer Kunden zum Einsatz kommen, reproduzieren. Eine Auswahl an Beispielen hierfür finden Sie im Kapitel «Unsere Erfolgsgeschichten».

Kundenprojekte

Grundsätzlich verfolgt ANAXAM zwei Modelle der Zusammenarbeit: zum einen Entwicklungsprojekte, in denen wir gemeinsam mit unseren Kunden neue massgeschneiderte Prüfstände und Probenumgebungen entwickeln und zum Einsatz bringen. Unsere Kunden beteiligen sich an den Kosten der Zusammenarbeit, entweder monetär oder mit Sachleistungen. Zum anderen bietet ANAXAM reine Dienstleistungsprojekte an, wenn es für diese keinen Anbieter, z. B. durch Spin-offs des PSI, gibt. In diesen stellen wir der Industrie die analytischen Dienstleistungen unseres Portfolios zur Verfügung. Dazu gehört auch neuartige, massgeschneiderte Infrastruktur aus unseren Entwicklungsprojekten, mit der wir für verschiedene Kunden Untersuchungen auf reiner Dienstleistungsbasis durchführen.

Flexibilität unter Beweis gestellt

Für seine Kundenprojekte nutzt ANAXAM Messplätze an den Grossforschungsanlagen des Paul Scherrer Instituts (PSI). Dazu gehört auch die Synchrotronlichtquelle Schweiz (SLS). Am 30.9.2023 wurde die SLS für grosse Umbauarbeiten abgeschaltet. Die Arbeiten am Upgrade werden 15 Monate dauern; bevor die Strahllinien wieder im vollen Betrieb sein werden, wird es etwas länger dauern. ANAXAM hat sich darauf vorbereitet und misst in dieser Zeit an anderen Anlagen, z. B. in Frankreich oder Grossbritannien. Dieser Wechsel hat sehr gut funktioniert und dank der exzellenten Arbeit unserer Mitarbeitenden spüren unsere Kunden nichts davon.

Wissensvermittlung und Networking

Zur Mission von ANAXAM gehört auch die Wissensvermittlung – sei es an Werkstudenten oder Industriefachpersonen.

So hat im April unser Geschäftsführer im TECHNOPARK® Aargau einen Vortrag mit dem Titel «Neutronen und Synchrotron CT: QS 4.0 im Leichtbau» bei dem Jahresanlass «Nano & Industrie: Anwendungen im Leichtbau» gehalten.

Im Juni referierte unser Bildgebungs-experte in Darmstadt, Deutschland, auf dem Workshop für «Advanced Analytical Methods for Formulation Development» zum Thema «The Power of Synchrotron X-ray and Neutron Imaging for Pharmaceutical Applications».

Im Juli stellten unsere Mitarbeitenden ANAXAM beim Markforged Community Brunch der Urma AG vor und zeigten die Einsatzmöglichkeiten des modernen 3D-Druck bei ANAXAM am Beispiel massgeschneiderter Infrastruktur zur Echtzeituntersuchung des Gefrierverhaltens von Wassertropfen mittels Synchrotron-CT auf.

Ebenfalls im Juli veranstaltete ANAXAM, zusammen mit cross-ING AG und Swissmem, zum dritten Mal die QSmetalAM. Die Veranstaltung fand auf dem Gelände des PSI statt. Mit über 50 begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern und zahlreichen inspirierenden Vorträgen war die Veranstaltung ein Highlight für alle Beteiligten.

Im August besuchte eine Gruppe der Sektion Aargau des Verbandes Swiss Engineering den Park Innovaare. Unser CTO stellte den interessierten Besuchern die Möglichkeiten der angewandten Materialanalytik mit Neutronen- und Synchrotronstrahlung von ANAXAM vor.

Weitere besuchende Firmen im Verlauf des Jahres waren CSL Vifor, Stäubli International AG, Zimmer Group und Asytec AG. ANAXAM wiederum war zu Besuch bei der BRUGG Lifting AG in Birr. Gut besucht war das alljährliche Networking-BBQ für unsere Vereinsmitglieder.

ANAXAM feiert sein 5-jähriges Bestehen

Am 5. Dezember feierte ANAXAM gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie dem Vorstand, sein 5-jähriges Bestehen.

In diesem Zeitraum durften wir für 118 Kunden tätig werden und an über 150 Projekten arbeiten. Dadurch wächst auch unser Infrastrukturportfolio stetig und wir sind in der Lage, schnell auf Kundenbedürfnisse zu reagieren.

Finanzierung 2025 – 2028 gewährt

Ebenfalls im Dezember erreichte uns die Verfügung des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), die uns den Bundesbeitrag für die Jahre 2025–2028 gewährt. An diese waren auch die weiteren Finanzierungszusagen der Trägermitglieder Kanton Aargau, PSI, SNI und FHNW geknüpft.

Gesamthaft blicken wir mit Stolz auf das 2024 Erreichte zurück. Wir haben uns mit ganzer Kraft der Projektarbeit für und mit unseren Kunden gewidmet. Wir konnten unsere Präsenz und Bekanntheit weiter ausbauen. Wir konnten ANAXAM als zuverlässigen Partner positionieren, der Industriekunden ermöglicht, von hochmoderner Materialanalytik zu profitieren.



2024 haben wir uns mit Fragestellungen aus verschiedensten Branchen, z. B. der Automobilindustrie, der Lebensmittelindustrie, der Pharmaindustrie sowie der Bergbauindustrie, befasst und Lösungen gefunden, die zur Prozess- und Produktoptimierung beigetragen haben. In Summe führten wir 48 Kundenprojekte durch. Davon waren 30 Serviceprojekte, 12 Entwicklungsprojekte und 6 Durchführbarkeitsstudien.

24 Projekte wurden mit Schweizer Kunden und 24 Projekte mit international tätigen Kunden abgewickelt. 15 der 48 Kunden waren KMU, 27 Grossunternehmen und 6 Universitäten oder Forschungszentren. 15 der 48 Kundenprojekte fanden mit wiederkehrenden Kunden statt.



Prof. Dr. Frithjof Nolting
Präsident



Dr. Christian Grünzweig
Geschäftsführer / CEO

Der Verein stellt sich vor



ANAXAM steht für «analytics with neutrons and X-rays for advanced manufacturing». Das Technologietransferzentrum wurde am 13.5.2019 in der Rechtsform eines gemeinnützigen und nicht gewinnorientierten Vereins gegründet. Ein allfälliger Erlös wird vollumfänglich in den Vereinszweck investiert. Der Verein hat sich Statuten und ein Organisationsreglement gegeben, die beide auf der Website von ANAXAM einzusehen sind.

Der Verein macht einerseits seine Kompetenzen und Infrastrukturen interessierten Industrieunternehmen sowie Forschungsinstitutionen im Rahmen von Experimenten und Messungen zugänglich. Andererseits bietet ANAXAM Beratung an und bearbeitet konkrete Fragestellungen, um das Optimierungspotenzial für neuartige Analytik zur Verbesserung von Prozessen und Produkten im Bereich Advanced Manufacturing zu identifizieren. Für beides baut der Verein fachliche Kompetenzen auf und stellt Personal bereit.

ANAXAM ist der schweizerischen Dachorganisation Advanced Manufacturing Technology Transfer Centers Alliance angeschlossen.

Der Verein nimmt Mitglieder auf, die ANAXAM bei der Erreichung von Ziel und Zweck unterstützen möchten.

ANAXAM finanziert sich mittels Jahresbeiträgen der Mitglieder, insbesondere der Trägermitglieder, Beiträgen und Zuwendungen der öffentlichen Hand und von Privaten, Zuwendungen von anderen Organisationen mit ähnlichen Zielsetzungen, Erträgen aus der Tätigkeit des Vereins

sowie Sachleistungen von öffentlichen Gemeinwesen, Hochschulen, Forschungsinstituten und Privaten.

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand, die Vorstandsausschüsse, die Geschäftsführung sowie die Revisionsstelle. Eine Liste der Mitglieder finden Sie auf www.anaxam.ch. Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen den Vorstand und die Geschäftsstelle vor.

Der Vorstand besteht derzeit aus sieben Personen. Sie handeln ohne Weisungsgebundenheit und nicht als Delegierte von Institutionen. Als Initiatoren von ANAXAM haben jedoch das Paul Scherrer Institut (PSI), die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), das Swiss Nanoscience Institute (SNI) sowie der Kanton Aargau Anspruch auf je eine Vertretung im Vorstand. Die Vorstandsmitglieder sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Dem Vorstand obliegt die Besorgung aller mit dem Zweck des Vereins verbundenen Geschäfte, dazu gehören unter anderem die Festlegung der Strategie von ANAXAM, die Genehmigung des Tätigkeitsprogramms der Geschäftsführung sowie die Vertretung von ANAXAM nach aussen.

Die Geschäftsführung von ANAXAM wird vom Vorstand eingesetzt. Sie ist für die Erledigung der operativen und administrativen Aufgaben des Vereins zuständig. Dazu wird sie durch eine Geschäftsstelle unterstützt. Die Geschäftsstelle besteht aus dem Geschäftsführer, der Geschäftsleitung, die sich aus dem Geschäftsführer und seinem Stellvertreter zusammensetzt, den Mitarbeitenden von ANAXAM sowie den In-kind-Mitarbeitenden der Mitglieder des Vereins.

Breites Fachwissen, regional verankert



ANAXAM im Überblick



- ✕ ANAXAM ist ein Technologietransferzentrum.
- ✕ ANAXAM ist eine gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Organisation.
- ✕ ANAXAM bietet der Industrie Zugang zu fortschrittlichen Analytikmethoden mit Neutronen- und Synchrotronstrahlung (Röntgenstrahlung), die beide ursprünglich für die Grundlagenforschung entwickelt wurden. Dazu werden vor allem die Grossforschungsanlagen des Paul Scherrer Instituts (PSI) genutzt.
- ✕ ANAXAM arbeitet mit der Industrie auf der Grundlage von öffentlich-privaten Partnerschaften zusammen.
- ✕ ANAXAM hat seinen Sitz in Villigen, im Kanton Aargau, Schweiz.
- ✕ ANAXAM wurde 2019 vom Paul Scherrer Institut (PSI), von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), dem Swiss Nanoscience Institute (SNI) und dem Kanton Aargau gegründet.

analytics with neutrons and x-rays for advanced manufacturing

Das ANAXAM-Kernteam
von links:

Matthias Wagner
Stv. Geschäftsführer/CTO

Dr. Vladimir Novak
Projektmanager

Dr. Christian Grünzweig
Geschäftsführer/CEO

Dr. Maxime Dupraz
Projektmanager

Dr. Cynthia Chang
Projektmanagerin

Benedict Ammann
Techniker

Philippe Würsch
Techniker



✗ ANAXAM ist Mitglied der Vereinigung der Advanced Manufacturing Technology Transfer Centers (AM-TTC). Die AM-TTC-Vereinigung ist eine Massnahme des föderalen Aktionsplans zur Digitalisierung im Bildungs-, Forschungs- und Innovationsbereich. Der Aktionsplan hat das Ziel, durch die Bereitstellung von Infrastrukturen Innovationen zu fördern und den Wissenstransfer zu beschleunigen.

✗ ANAXAM hat sich das Ziel gesetzt, Industriekunden während des gesamten Lebenszyklus ihrer Produkte und Prozesse mit seinen Analytikkompetenzen zu unterstützen, damit diese innovative und qualitativ hochwertige Produkte auf dem Markt anbieten können. Dazu stellt ANAXAM eine Materialanalytik weit jenseits des Labormassstabs bereit. Die angebotenen Analysen beziehen sich schwerpunktmässig auf Produkt- und Prozessoptimierung, Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung sowie nachgeschaltete Tests im fortgeschrittenen Herstellungsprozess dieser Produkte.

Ein Team von Spezialistinnen und Spezialisten aus Industrie und Forschung

Mit interdisziplinärem Know-how, Praxiserfahrung und Forschungsstärke analysiert unser Team Materialien und Produkte – und bringt Innovationen für die Industrie entscheidend voran.



«Was man nicht messen kann, kann man auch nicht verbessern» ist ein Ausspruch, der dem Physiker Lord Kelvin zugeschrieben wird. Das ist auch der Ansatz von ANAXAM.»

Geschäftsführer/CEO
Dr. Christian Grünzweig

Christian Grünzweig studierte Physik in Tübingen und promovierte an der ETH Zürich. Am PSI war er als Wissenschaftler und Leiter für Industriekollaborationen in der Neutronenbildgebung tätig. Er war verantwortlich für Akquisition, Koordination und Administration von Projekten. Seine langjährige Erfahrung an der Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie bringt er nun als Geschäftsführer bei ANAXAM ein.



«Es freut mich ausserordentlich, Teil der fortschrittlichen Analytik für die Produkte und Prozesse von morgen zu sein.»

Stv. Geschäftsführer/CTO
Matthias Wagner

Matthias Wagner absolvierte ein kombiniertes Studium zum Industriemechaniker und Maschinenbauingenieur. Nach Tätigkeiten als Testingenieur bei Schaeffler war er in Schanghai verantwortlich für den Versuchsbereich der nassen Doppelkupplungsentwicklung. Seine internationale Erfahrung und Expertise im Aufbau von Prüffeldern bringt er nun als leitender Ingenieur bei ANAXAM ein.



«Für unsere Kunden ist das Wissen um Zusammenhänge, das Know-why, wichtig, und das bekommen sie bei ANAXAM.»

Projektmanagerin
Dr. Cynthia Chang

Cynthia Chang studierte Maschinenbau in Hongkong und promovierte in Materialwissenschaften. Am Helmholtz-Zentrum Berlin und am PSI forschte sie zu Aluminiumlegierungen und metallischen 3D-Drucken mittels Synchrotronstrahlung. Ihre Erfahrung in Forschung und Industrie sowie ihr Verständnis für industrielle Fragestellungen machen sie bei ANAXAM zur idealen Schnittstelle zwischen Kunden und Analytik.





Projektmanager
Dr. Vladimir Novak

Vladimir Novak studierte Chemieingenieurwesen in Prag und promovierte zu Porenstrukturen für Katalyse. In der Industrie arbeitete er bei Johnson Matthey an Abgaskatalysatoren. Als Marie-Curie-Stipendiat forschte er am PSI mit Synchrotrontomografie an Mehrphasensystemen. Bei ANAXAM bringt er seine Erfahrung aus Forschung und Industrie zur Entwicklung neuer Produkte und Prozesse ein.



«Meine Rolle bei ANAXAM besteht darin, innovative Analytik für die Entwicklung industrieller Produkte und Prozesse bereitzustellen.»



Techniker
Philippe Würsch

Philippe Würsch absolvierte eine Lehre als Polymechaniker bei URMA und studierte berufsbegleitend Maschinentechnik HF. Bei URMA war er als stellvertretender Abteilungsleiter, später als Konstrukteur und Teamleiter Design tätig. Mit seiner Erfahrung in Konstruktion und Fertigung sowie seiner Leidenschaft für Technik verstärkt er heute das Team von ANAXAM.



«Wenn man genau hinschaut, brauchen die meisten Über-Nacht-Erfolge eine lange Nacht.»



Techniker
Benedict Ammann

Benedict Ammann ist gelernter Elektroniker und Systemtechniker HF. Bei Precisa war er in der Hardwareentwicklung tätig, bei Egro Suisse in der Produktentwicklung und als Testingenieur für Kaffeemaschinen. Zuletzt entwickelte er bei Enics Testsysteme für die Serienprüfung. Bei ANAXAM bringt er seine Expertise in Mess-, Prüf- sowie Hardware- und Softwaretechnik ein.



«Wir verbinden auf intelligente Weise den Materialanalytikbedarf der Industrie mit Grossforschungsanlagen.»



Projektmanager
Dr. Maxime Dupraz

Maxime Dupraz studierte physikalische Messtechnik an der Universität Grenoble und promovierte anschliessend in Materialwissenschaften. Danach durchlief er mehrere Postdoc-Aufenthalte, unter anderem am PSI, an der ESRF, am CEA, und war zuletzt Strahllinienwissenschaftler an der ESRF. Bei ANAXAM bringt er seine Expertise in Synchrotrontechniken und Materialwissenschaft ein.



«Als Teil von ANAXAM freue ich mich, meine Erfahrung in der Materialwissenschaft und der Synchrotroncharakterisierung einzusetzen, um der Industrie dabei zu helfen, komplexe Herausforderungen mithilfe fortschrittlicher Analysemethoden zu lösen.»

Unsere Kunden profitieren vom hoch spezialisierten Fachwissen unserer In-kind-Expertinnen und -Experten



Die Träger von ANAXAM

Über das PSI

Das Paul Scherrer Institut (PSI) entwickelt, baut und betreibt grosse und komplexe Forschungsanlagen und stellt sie der nationalen und der internationalen Forschungsgemeinde zur Verfügung. Eigene Forschungsschwerpunkte sind Materie und Material, Energie und Umwelt sowie Mensch und Gesundheit. Die Ausbildung von jungen Menschen ist ein zentrales Anliegen des PSI. Deshalb sind etwa ein Viertel seiner Mitarbeitenden Postdoktorierende, Doktorierende oder Lernende. Insgesamt beschäftigt das PSI 2300 Mitarbeitende und ist damit das grösste Forschungsinstitut der Schweiz. Das Jahresbudget beträgt rund CHF 330 Mio. Das PSI ist Teil des ETH-Bereichs, dem auch die ETH Zürich und die ETH Lausanne angehören sowie die Forschungsinstitute Eawag, Empa und WSL.

Über das SNI

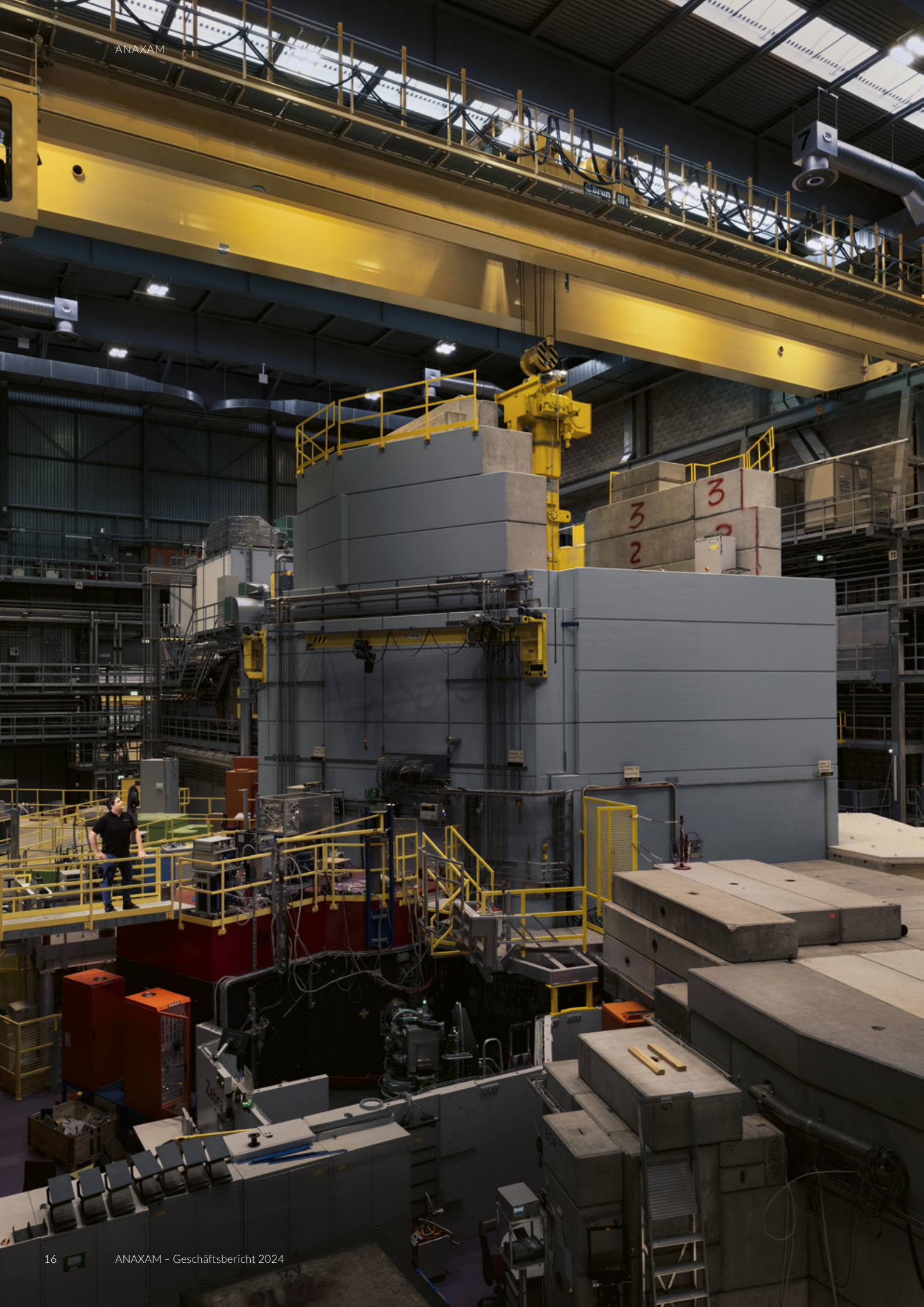
Das Swiss Nanoscience Institute (SNI) an der Universität Basel ist ein Exzellenzzentrum für Nanowissenschaften und Nanotechnologie, das 2006 auf Initiative des Kantons Aargau und der Universität Basel gegründet wurde. Das SNI unterstützt interdisziplinäre grundlagenwissenschaftliche und angewandte Forschung und bildet in einem Bachelor- und Masterstudiengang sowie einer Doktorandenschule interdisziplinär geschulte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus. Zudem unterstützt das SNI ganz gezielt Initiativen, um Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften zu begeistern.

Über die FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), finanziert durch die vier Trägerkantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn, ist eine der führenden Fachhochschulen in der Schweiz und ist mit ihren neun Hochschulen in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Dienstleistung tätig – innovativ und praxisorientiert. Ihr breites Angebot an Studiengängen, ihre Nähe zur Praxis, ihre anwendungsorientierte und innovationsstarke Forschung sowie ihre weltweite Vernetzung machen die FHNW zu einer attraktiven und vielfältigen Bildungsstätte, zu einer gefragten Praxispartnerin und zu einer attraktiven Arbeitgeberin in der Nordwestschweiz.

Über den Kanton Aargau

Der Aargau ist einer der attraktivsten Wirtschaftsstandorte der Schweiz mit vorteilhaften Bedingungen für Unternehmen. Der Kanton engagiert sich stark für die Innovationsförderung. Zentrales Kernstück bildet dabei das Hightech Zentrum Aargau mit Innovationsberatung und Fördermöglichkeiten. Der Forschungsfonds Aargau und die Unterstützung der Grundlagenforschung sind weitere Elemente. ANAXAM kann dabei von den Netzwerken und den Kontakten des Hightech Zentrums Aargau und der kantonalen Standortförderung Aargau profitieren.



Materialanalytik weit jenseits des Labormassstabs

Wir ermöglichen der Industrie Zugang zu hochmodernster Materialanalytik, die ursprünglich für die Grundlagenforschung entwickelt wurde und die nun für industrielle Herausforderungen zur Verfügung steht. Unsere angewandten analytischen Dienstleistungen basieren auf den am Paul Scherrer Institut (PSI) betriebenen Grossforschungsanlagen Spallationsneutronenquelle (SINQ) und Synchrotronlichtquelle Schweiz (SLS).

Faktor 10 Milliarden

Unsere Synchrotronanalytik ermöglicht neue Einblicke, da der von der Synchrotronquelle gelieferte Fluss an Photonen um den riesigen Faktor von 10 Milliarden (10 000 000 000) höher ist als derjenige, den Röntgenquellen im Labormassstab liefern.

Unsere Neutronenanalytik ist überhaupt nur an Grossforschungsanlagen möglich und steht in keiner Form im Labormassstab zur Verfügung. Das Bild links zeigt eine Innenansicht der riesigen Halle, in der sich die Neutronenquelle SINQ befindet. Die grossen hellblauen Betonblöcke schirmen

ein sogenanntes Target ab, ein Bleistück, aus dem Neutronen mithilfe eines Protonenstrahls herausgeschossen werden. Der Protonenstrahl wiederum wird aufwendig mithilfe von grossen Teilchenbeschleunigern erzeugt, die in benachbarten riesigen Hallen untergebracht sind. Rings um die Neutronenquelle sind Strahllinien mit Experimentierplätzen angeordnet. Auch diese sind zum grossen Teil hinter Betonabschirmungen verborgen. Hier finden die eigentlichen Experimente statt.

Weit über den Labormassstab hinaus

Aufgrund der Dimension dieser Anlagen, die wir für unsere Analytikmethoden einsetzen, ist es nachvollziehbar, dass unsere Dienstleistungen weit über den Labormassstab und die damit verbundenen Möglichkeiten hinausgehen. Zudem sind sie schweizweit einzigartig.

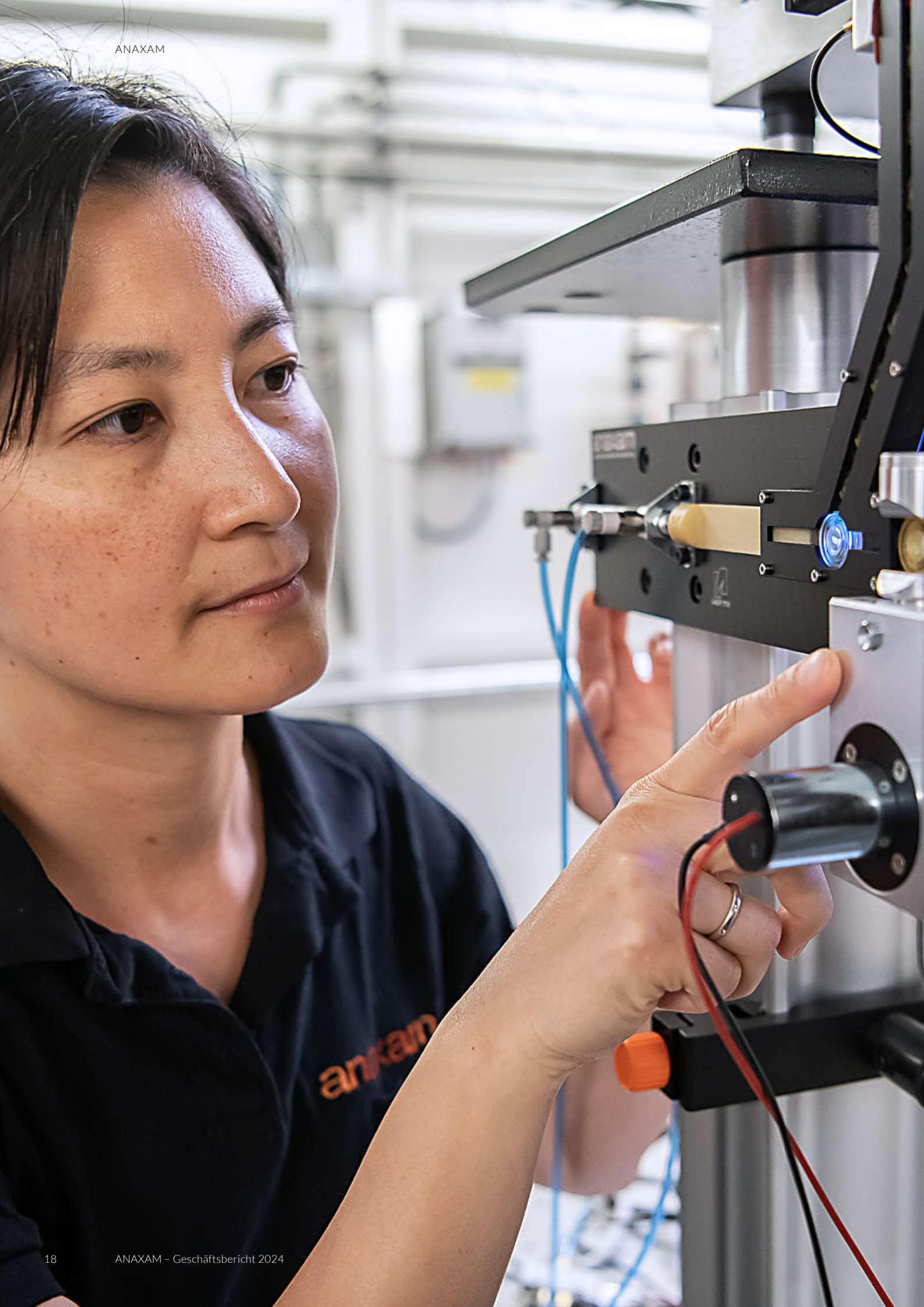
Das ist, was für uns Materialanalytik weit jenseits des Labormassstabs bedeutet: Wir durchbrechen die Grenzen der Materialanalytik mithilfe von Neutronen- und Synchrotronstrahlung!

Wir durchbrechen die Grenzen der Analytik



In Bezug auf:

- ✕ Ortsauflösung
- ✕ Echtzeituntersuchungen
- ✕ Kontrastmodalität
- ✕ Probendurchsatz

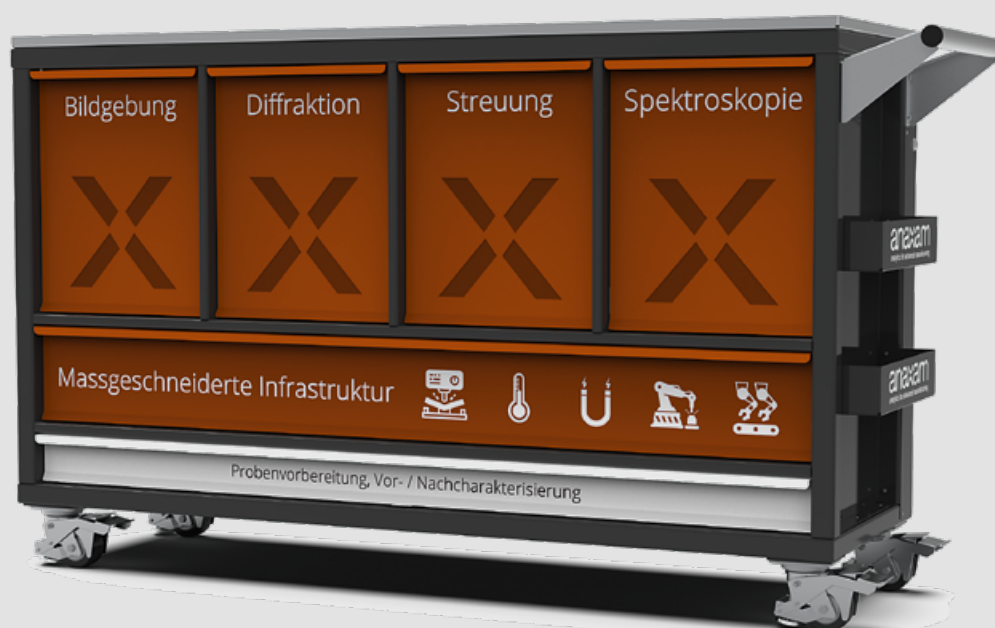


Unsere Dienstleistungen

Wir ermöglichen der Industrie Zugang zu hochmodernster Materialanalytik, die ursprünglich für die Grundlagenforschung entwickelt wurde und die nun für industrielle Herausforderungen zur Verfügung steht. Unsere angewandten analytischen Dienstleistungen basieren auf den am Paul Scherrer Institut (PSI) betriebenen Grossforschungsanlagen, zu denen die Spallationsneutronenquelle (SINQ) und die Synchrotronlichtquelle Schweiz (SLS) gehören.

Für komplementäre Messungen, Vorcharakterisierungen und Anpassungen der Proben können wir auf den Reinraum im PSI und das Nano Imaging Lab des SNI in Basel zurückgreifen.

Unsere Analytikdienstleistungen



Bildgebung

- 🔧 3D-Materialverteilungsanalyse
- 🔧 Defekt- und Porositätsanalyse in 3D
- 🔧 Wandstärkenanalyse in 3D
- 🔧 3D-Soll-Ist-Vergleichsanalyse
- 🔧 Reverse Engineering

Diffraction

- 🔧 Atomare Phasen- und Strukturcharakterisierung
- 🔧 Eigenspannungsanalyse

Streuung

- 🔧 Grössenverteilungsanalyse
- 🔧 Formverteilungsanalyse
- 🔧 Orientierungsanalyse

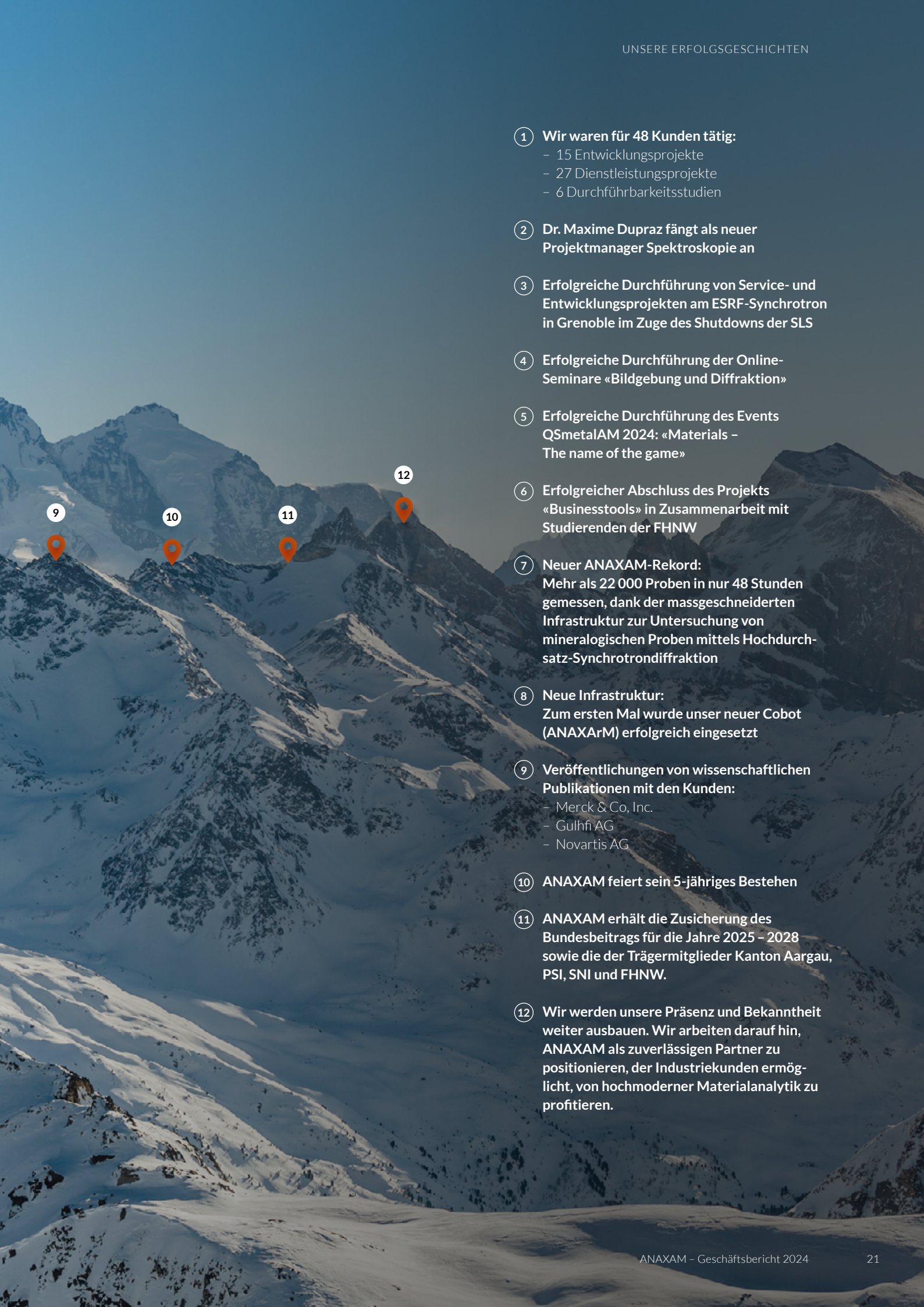
Spektroskopie

- 🔧 Chemische Bildgebungsanalyse
- 🔧 Chemische Charakterisierung

Höhepunkte 2024

Wir nehmen Sie mit auf die ANAXAM-Tour 2024
mit ihren wichtigsten Höhepunkten.



- 
- ① **Wir waren für 48 Kunden tätig:**
 - 15 Entwicklungsprojekte
 - 27 Dienstleistungsprojekte
 - 6 Durchführbarkeitsstudien
 - ② **Dr. Maxime Dupraz fängt als neuer Projektmanager Spektroskopie an**
 - ③ **Erfolgreiche Durchführung von Service- und Entwicklungsprojekten am ESRF-Synchrotron in Grenoble im Zuge des Shutdowns der SLS**
 - ④ **Erfolgreiche Durchführung der Online-Seminare «Bildgebung und Diffraktion»**
 - ⑤ **Erfolgreiche Durchführung des Events QSmetalAM 2024: «Materials – The name of the game»**
 - ⑥ **Erfolgreicher Abschluss des Projekts «Businesstools» in Zusammenarbeit mit Studierenden der FHNW**
 - ⑦ **Neuer ANAXAM-Rekord:**
Mehr als 22 000 Proben in nur 48 Stunden gemessen, dank der massgeschneiderten Infrastruktur zur Untersuchung von mineralogischen Proben mittels Hochdurchsatz-Synchrotrondiffraktion
 - ⑧ **Neue Infrastruktur:**
Zum ersten Mal wurde unser neuer Cobot (ANAXArM) erfolgreich eingesetzt
 - ⑨ **Veröffentlichungen von wissenschaftlichen Publikationen mit den Kunden:**
 - Merck & Co, Inc.
 - Gulhfi AG
 - Novartis AG
 - ⑩ **ANAXAM feiert sein 5-jähriges Bestehen**
 - ⑪ **ANAXAM erhält die Zusicherung des Bundesbeitrags für die Jahre 2025 – 2028 sowie die der Trägermitglieder Kanton Aargau, PSI, SNI und FHNW.**
 - ⑫ **Wir werden unsere Präsenz und Bekanntheit weiter ausbauen. Wir arbeiten darauf hin, ANAXAM als zuverlässigen Partner zu positionieren, der Industriekunden ermöglicht, von hochmoderner Materialanalytik zu profitieren.**

Modelle der Zusammenarbeit



In seinem fünften Vereinsjahr durfte ANAXAM für 48 Projekte tätig werden. Neun davon stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor. Grundsätzlich verfolgen wir zwei verschiedene Modelle der Zusammenarbeit:

Zum einen **Dienstleistungsprojekte**, in denen wir mit industriellen oder akademischen Kunden auf einer reinen Dienstleistungsbasis zusammenarbeiten. Das heisst, wir bieten unseren Kunden von der Beratung über die Messungen bis zur Analyse und Interpretation der Ergebnisse alles aus einer Hand an. Auf diese Weise profitieren unsere Kunden von den modernsten Analytikmethoden in den Bereichen Bildgebung, Diffraktion, Kleinwinkelstreuung und Spektroskopie zur Lösung der bei ihnen anstehenden Herausforderungen. Dabei wird ANAXAM als Dienstleister nur auftreten, wenn es keinen privaten Anbieter, z. B. durch PSI-Spin-offs, für diesen Auftrag gibt. ANAXAM wird diese privaten Anbieter nicht konkurrieren, sondern die Zusammenarbeit mit diesen suchen.

Zum anderen **Entwicklungsprojekte**, in denen wir gemeinsam mit unseren Partnern im Rahmen eines Projektes an der Entwicklung von neuen massgeschneiderten Infrastrukturen arbeiten. Diese ermöglichen realistische Versuchsbedingungen bei der Durchführung von Experimenten. Eine massgeschneiderte Infrastruktur könnte entweder eine Apparatur sein, die die Untersuchung von Proben in Echtzeit unter verschiedenen Umgebungsbedingungen wie Temperatur oder Druck ermöglicht. Oder es sind zum Beispiel automatisierte Probenmanipulatoren, die einen höheren Probendurchsatz ermöglichen. Dies führt dann zu einer effizienteren Nutzung der verfügbaren Messzeit an den Grossforschungsanlagen und zur Standardisierung von Ergebnissen. Solche Entwicklungen kofinanziert ANAXAM und industrielle oder akademische Partner beteiligen sich an den Projektkosten entweder in Form von Geld oder durch Sachleistungen. Die entwickelten Infrastrukturen stehen dann auch für den Einsatz in späteren Dienstleistungsprojekten weiteren Kunden zur Verfügung.

Stäubli AG

Untersuchung von elektrischen Steckverbindern mittels hochauflösender Synchrotron-CT

Stäubli ist ein weltweit agierender Anbieter von Industrie- und Mechatroniklösungen in vier Divisionen: Electrical Connectors, Fluid Connectors, Robotics und Textile. Die Electrical Connectors Division entwickelt fortschrittliche Lösungen im Bereich der Steckverbindertechnologie.

Die Produkte kommen in Branchen wie erneuerbaren Energien, Industrie- und Automatisierungsanwendungen, Energieübertragung und -verteilung, Bahnindustrie, Schweißautomation, Prüf- und Messtechnik, medizinischen Geräte und E-Mobility zum Einsatz.

Die Contact-Technology-Gruppe innerhalb der Stäubli F&E ist stark auf alle Themen fokussiert, die mit dem Crimpen von Kabeln zusammenhängen, insbesondere mit Aluminiumkabeln und/oder Aluminiumhülsen.

Die angewandte Materialanalytik von ANAXAM mittels hochauflösender Synchrotron-CT wurde erfolgreich eingesetzt, um ein besseres Verständnis des Crimpvorgangs, der Anzahl sowie der Verteilung der Kontaktpunkte und der Kabelstränge zu erlangen.

«ANAXAM hat uns geholfen, ein besseres Verständnis der Dynamik des Crimpprozesses zu entwickeln und verschiedene verfügbare Optionen zu vergleichen. Dank seiner pragmatischen Einstellung und seiner wissenschaftlichen Exzellenz hat ANAXAM unsere Forschung und Entwicklung einen Schritt nach vorne gebracht.»

Dr. Francesco Colonna
Head of Innovation,
Stäubli Electrical Connectors AG



Projekttyp
Dienstleistung



Industrie
Maschinenbau



Technik
Bildgebung



Starttermin
1.8.2024



Laufzeit
2 Monate

3D-Synchrotron-CT



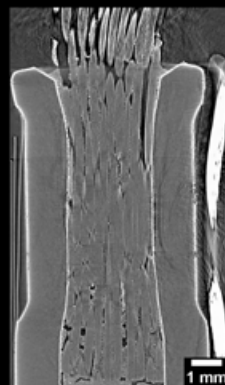
Volumendarstellung



Volumendarstellung



Schnittbild



anaxam
analytics for advanced manufacturing



**Haben Sie Fragen,
zögern Sie nicht,
uns zu kontaktieren.**

Dr. Vladimir Novak
Projektmanager

Kontakt
+41 56 552 40 06
vladimir.novak
@anaxam.ch



Projekttyp
Entwicklung



Industrie
Pharma



Technik
Bildgebung



Starttermin
1.1.2024



Laufzeit
6 Monate

Novartis AG

Untersuchung der räumlichen Verteilung von injizierten Medikamenten im Gewebe mittels hochauflösender Synchrotron-CT

Die Novartis AG ist ein weltweit tätiger und börsennotierter Biotechnologie- und Pharmakonzern mit Sitz in Basel in der Schweiz. Die Kernbereiche des Konzerns sind das Erforschen, Entwickeln, Produzieren und Vertrieben von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln.

Vorgefüllte Spritzen (Prefilled Syringes, PFS) sind primäre Verpackungsmaterialien, die für die subkutane Injektion von parenteralen Arzneimittellösungen Komfort und Sicherheit bieten. Dieses Projekt konzentrierte sich auf pharmakokinetisch relevante Aspekte und untersuchte die Auswirkungen des Verstopfens der Nadel auf die räumliche Verteilung des injizierten Arzneimittels im Gewebe.

Die angewandte Materialanalytik von ANAXAM mittels Synchrotron-CT wurde eingesetzt, um das Ausbreitungsmuster und den Verbleib der injizierten Flüssigkeit in einer Schweinehaut zu visualisieren und zu analysieren.

«Das Verhalten von injizierten Medikamenten im Gewebe zu visualisieren, ist eine wichtige Erkenntnis, um zu verstehen, welchen Einfluss eine verstopfte Nadel auf die Injektion haben kann, was wir in diesem Forschungsprojekt nun verwirklichen konnten. Bildgebungsverfahren, speziell Synchrotron-Röntgentomografie, ermöglichten dies auf eine eindrucksvolle Weise, wie dies vorher noch nie gezeigt wurde.»

Dr. Alexander Zürn

Associate Director Advanced Testing
Global Device & Packaging Development
Novartis AG

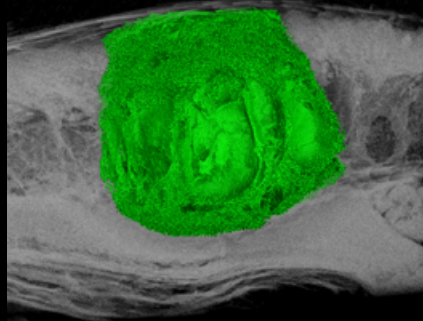


**Haben Sie Fragen,
zögern Sie nicht,
uns zu kontaktieren.**

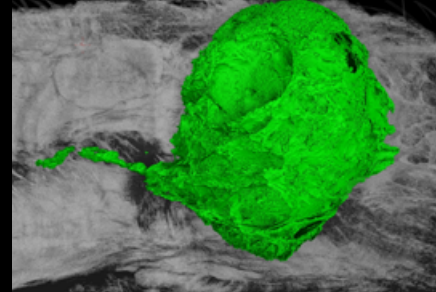
Dr. Vladimir Novak
Projektmanager

Kontakt
+41 56 552 40 06
vladimir.novak
@anaxam.ch

Wirkstoffverteilung

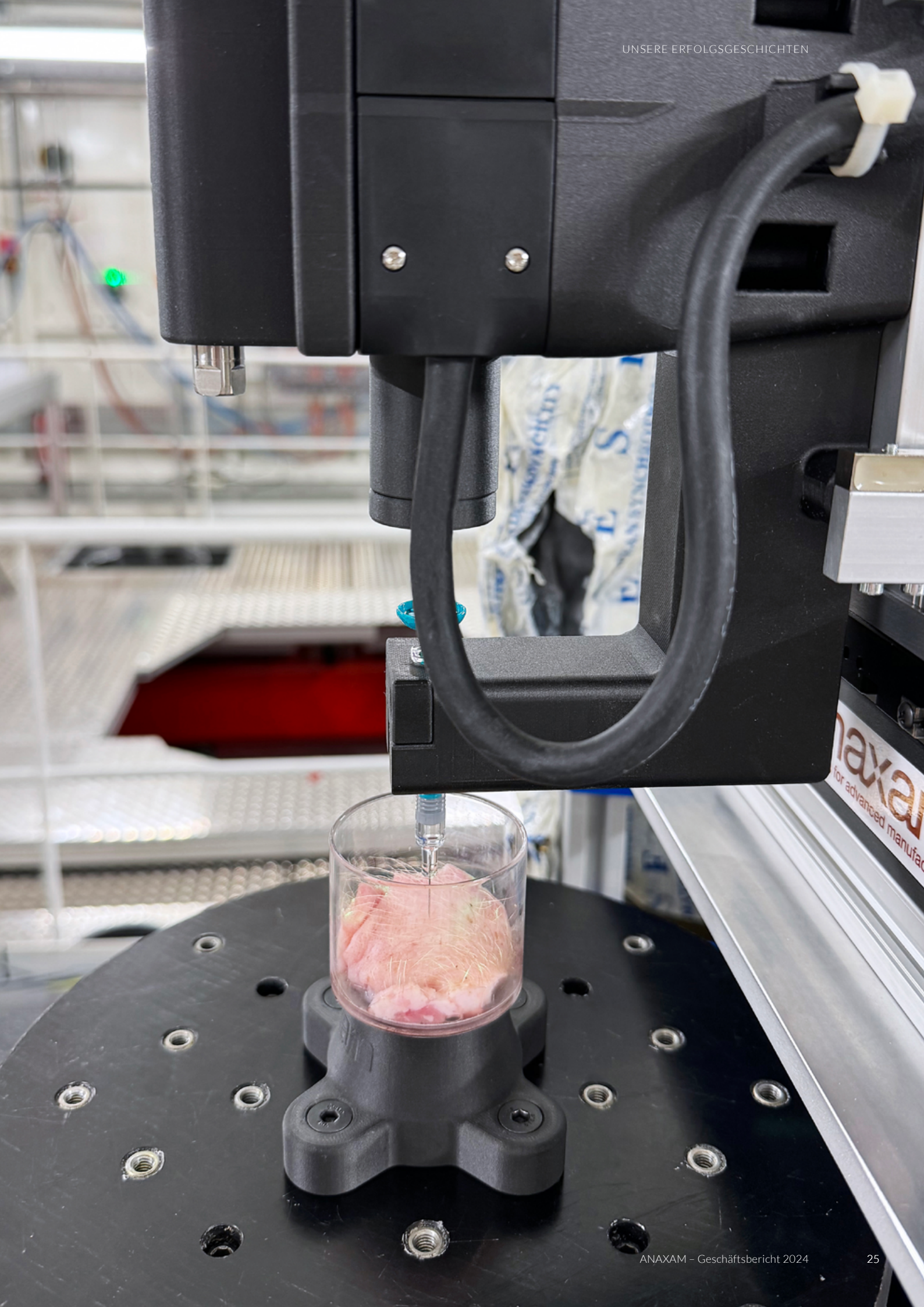


Wirkstoffverteilung von einer nicht verstopften Spritze im Gewebe



Wirkstoffverteilung von einer verstopften Spritze im Gewebe

anaxam
analytics for advanced manufacturing





Projekttyp
Entwicklung



Industrie
Pharma



Technik
Bildgebung



Starttermin
1.1.2024



Laufzeit
12 Monate

Pharmaforschung I

Vollautomatisierte Probenwechseleinheit mittels Roboterinfrastruktur für Hochdurchsatz-Synchrotron-CT Messungen von Spritzen

Im Rahmen dieses Entwicklungsprojekts wurde eine vollautomatisierte Probenwechseleinheit mithilfe einer modernen Roboterinfrastruktur, eines Cobots (getauft auf den Namen ANAXArM), realisiert.

Der Cobot ermöglicht den automatischen und präzisen Austausch von Proben während der Strahlzeit an Neutronen- und Synchrotronquellen.

Für die Pharmaindustrie, insbesondere bei der Analyse von vorgefüllten Fertigspritzen, bedeutet das: Die Proben können kontinuierlich und effizient untersucht werden, was eine hohe Reproduzierbarkeit, Prozesssicherheit und Zeitersparnis mit sich bringt. Die Roboterlösung ermöglicht ausserdem eine standardisierte Handhabung, was bei empfindlichen pharmazeutischen Produkten besonders wichtig ist.

Detailinformation zur hochauflösenden Synchrotron-CT Messung

Auflösung:	2,5 µm/Pixel
Gesichtsfeld:	15 × 7,5 mm ²
Scanzeit:	40 ms (2000 Einzelaufnahmen)

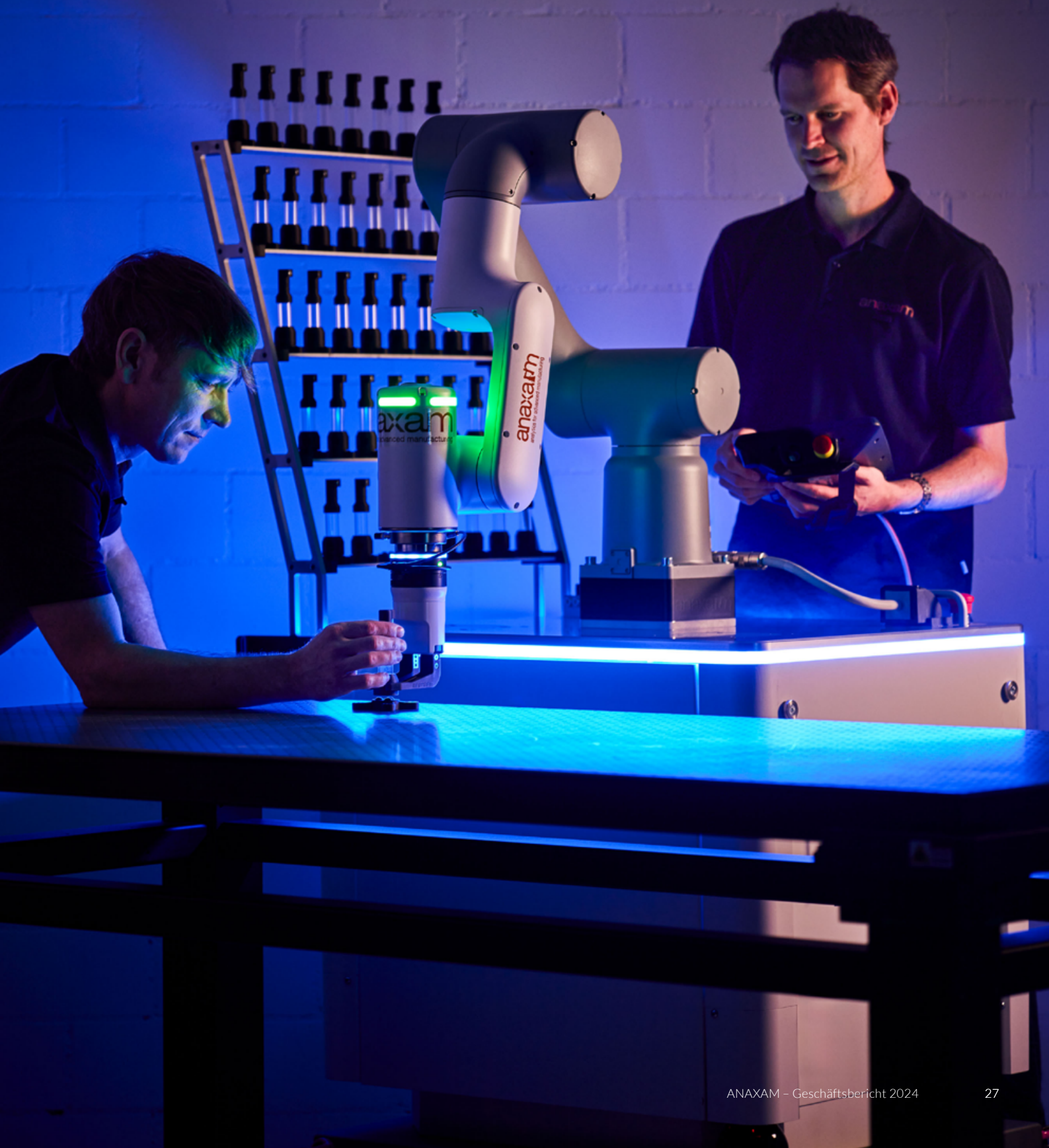


**Haben Sie Fragen,
zögern Sie nicht,
uns zu kontaktieren.**

Matthias Wagner
Stv. Geschäftsführer/CTO

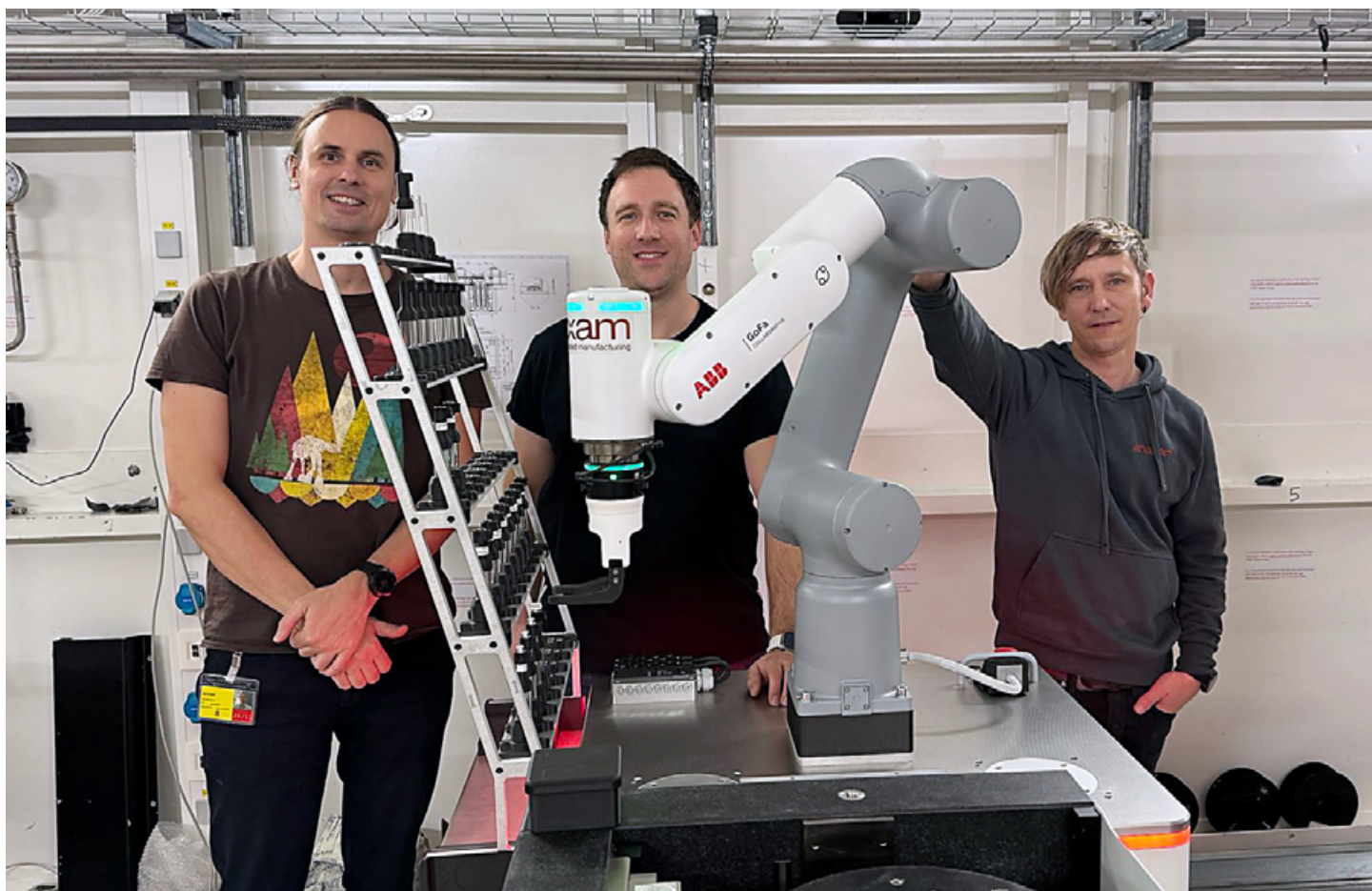
Kontakt
+41 56 310 50 20
matthias.wagner
@anaxam.ch











Entstehungsprozess der massgeschneiderten Infrastruktur



Konzeption

- Leichter Transport / rollbar und kranbar
- Probenmagazin >50 Proben
- Leicht zum Einrichten an der Strahllinie
- Sicher (Betrieb ohne Käfig)
- Schnelle Inbetriebnahme an der Strahllinie
- Einfacher Austausch des Greifers für verschiedene Probentypen
- Schnittstellen zur Integration in Strahllinie



Konstruktion

- Zwei Probenregale zur Aufnahme von bis zu 80 Proben
- Leicht austauschbare Probenregale für einen hohen Probendurchsatz
- Probenhalter mit Magnetfixierung
- Magnetfixierung mittels 3 Kugelmagneten zur Zentrierung der Proben
- Greifer mit 3D-gedruckten Fingern zur einfachen Adaption an verschiedene Probenhalter
- Robotereinheit mit Rollen und Kranösen für einen einfachen Transport

Umsetzung und Inbetriebnahme im Labor

- Aufbau und Inbetriebnahme der Hard- und Software
- Programmierung der Probenhalterpositionen und Bewegungsabläufe
- Entwicklung einer einfachen Einrichtstrategie zur schnellen Inbetriebnahme an der Strahllinie
- Entwicklung einer Fernsteuerung zum Einlegen der nächsten Probe



Im Einsatz an der Grossforschungsanlage

- Positionierung des Roboters in der Strahllinie
- Einrichtung der Probenübergabeposition mittels Lehre in wenigen Minuten
- Montage der Probenregale
- Durchführung der kundenspezifischen Experimente

Detailinformationen zur Infrastruktur

- Mobile Robotereinheit für den Einsatz an Strahllinien
- Roboterarm für den flexiblen Einsatz für verschiedenste Proben
- Probenregale zur Aufnahme von bis zu 80 Proben
- Einfacher Probenwechsel mittels Magnetfixierung
- Sicherer Betrieb ohne Käfig möglich
- Inbetriebnahme in weniger als 30 Minuten



Projekttyp
Entwicklung



Industrie
Pharma



Technik
Bildgebung



Starttermin
1.1.2024



Laufzeit
6 Monate

Pharmaforschung II

Massgeschneiderte Infrastruktur für die kontrollierte Injektion von vorgefüllten Spritzen in Gewebeproben mittels hochauflösender Synchrotron-CT

Vorgefüllte Fertigspritzen (PFS) sind weit verbreitete Primärverpackungsmaterialien und Verabreichungswerkzeuge für subkutane (unter die Haut) Injektionen, insbesondere für Biopharmazeutika, da sie eine Vielzahl von Vorteilen bieten.

Die Marktdurchdringung von PFS und PFS-basierten Injektionssystemen nimmt zu, da die wachsende Zahl chronisch kranker Patienten eine steigende Nachfrage nach einfachen Selbstverabreichungssystemen für den Heimgebrauch schafft. Trotz aller Vorteile von PFS mehren sich jedoch Berichte über Probleme durch das Verstopfen der fest integrierten Nadeln während der Lagerung.

Im Rahmen eines gemeinsamen Entwicklungsprojekts von Novartis AG und ANAXAM wurde ein massgeschneidertes Set-up ausgelegt, konstruiert und gefertigt. Die Infrastruktur erlaubt die Untersuchung der Auswirkungen einer Nadelverstopfung auf die räumliche Verteilung des injizierten Arzneimittels im Gewebe. Zur Visualisierung und Analyse des Verbreitungsmusters sowie des Verbleibs der injizierten Flüssigkeit in Schweinehaut wurde hochauflösende Synchrotron-CT eingesetzt.

Detailinformation zur hochauflösenden Synchrotron-CT-Messung

Auflösung:	5,5 µm/Pixel
Gesichtsfeld:	50 × 15 mm ²
Scanzeit:	40 ms (15 000 Einzelaufnahmen)



**Haben Sie Fragen,
zögern Sie nicht,
uns zu kontaktieren.**

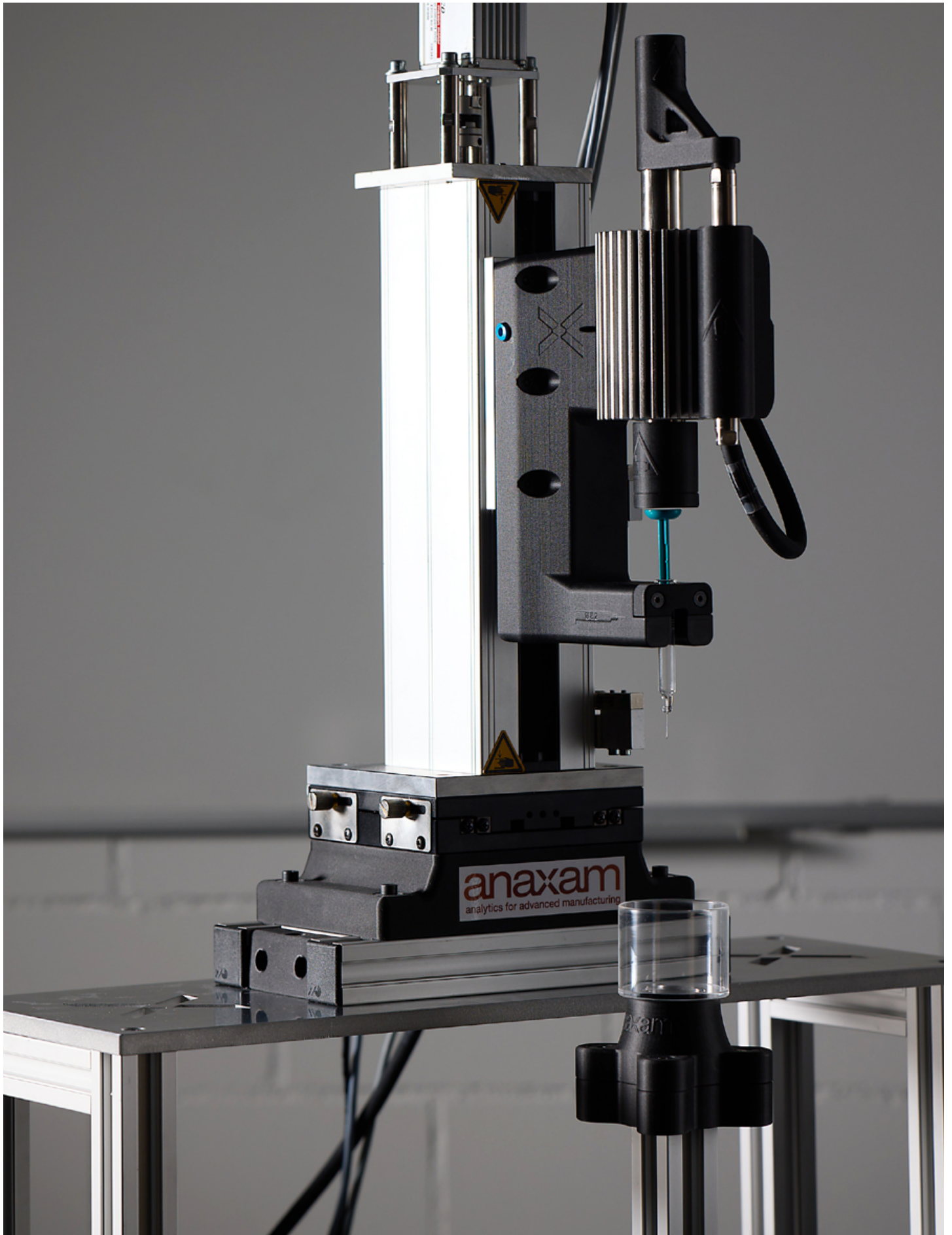
Matthias Wagner
Stv. Geschäftsführer/CTO

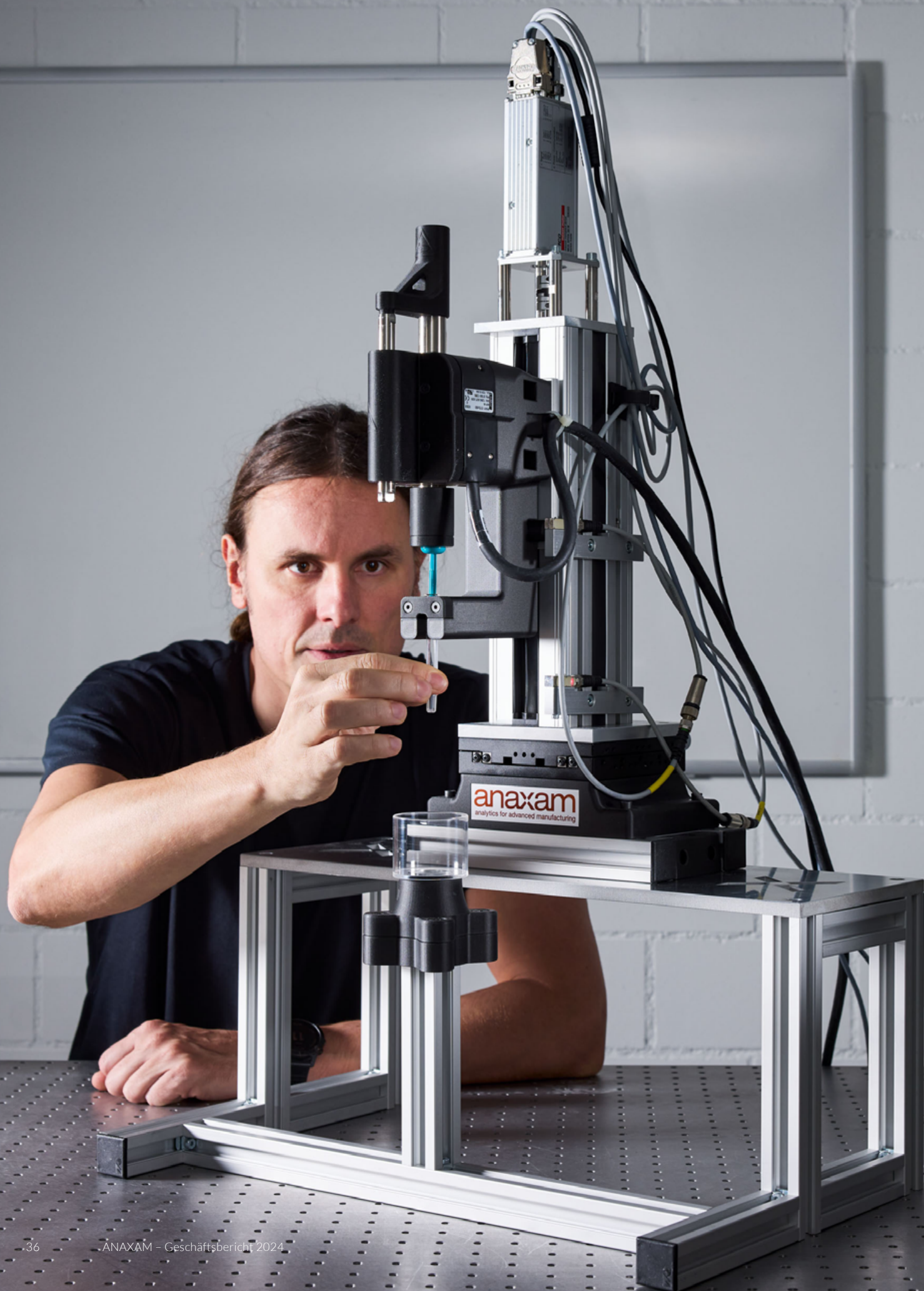
Kontakt
+41 56 310 50 20
matthias.wagner
@anaxam.ch









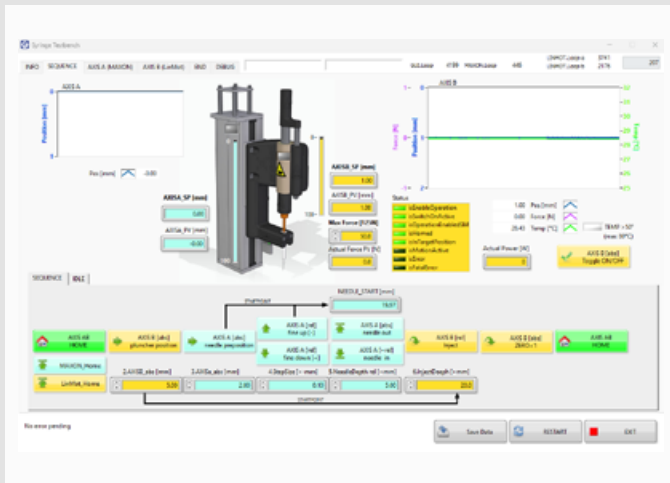


Entstehungsprozess der massgeschneiderten Infrastruktur



Konzeption

- Einfacher Probenwechsel
- Kontrolliertes Positionieren der Spritzenadel
- Kontrollierte Injektion
- Kraft-Weg-Messung während des Injektionsvorganges
- Kraftabschaltung zum Schutz der Spritze
- CE-Konformität



Konstruktion

- Lineareinheit zur Positionierung der Spritzenadel mit 150 mm Verfahrweg
- Injektionsmotor mit 40 mm Verfahrweg
- Lineartisch mit Mikrometerschraube zum genauen Positionieren der Nadel über der Probe
- 3D-gedruckter Grundhalter zur Aufnahme verschiedenster Sprizentypen
- 3D-gedruckter Aluminiumkühlkörper zur Kühlung des Injektionsmotors
- Magnetische Linearfeder zur Verhinderung des unabsichtlichen Absenkens des Injektionsmotorläufers
- Entwicklung der Steuerungssoftware



Umsetzung und Inbetriebnahme im Labor

- Aufbau und Inbetriebnahme der Hard- und Software
- Test von verschiedenen Injektionsgeschwindigkeiten
- Kalibrierung der Kraft-Weg-Messung
- Injektionsversuche in Gewebeproben

Im Einsatz an der Grossforschungsanlage

- Aufbau des Injektionssetups an der Strahllinie
- Durchführung der kundenspezifischen Experimente

Detailinformationen zur Infrastruktur

- Kontrolliertes Einstechen der Nadel auf vordefinierte Einstechtiefe
- Kontrollierte Injektion mit einstellbarer Injektionsgeschwindigkeit
- Kraft-Weg-Messung während des Injektionsvorganges ± 0.1 N
- Variable Lastabschaltung zum Schutz der Spritze
- Injektionskräfte bis 60 N
- Aufnahme von verschiedenen Sprizentypen (Länge und Durchmesser)

ANAXAM zieht um

Im Januar sind wir vom DeliveryLab in den neuen Park Innovaare umgezogen.
Neben mehr Bürofläche haben wir jetzt auch unser Labor und Lager unter dem gleichen Dach.



 Umzugstag



 Bestückung des Umzugswagens



 Einrichten der neuen Büros



 Unser neues Lager



 **Aussenansicht des Park-Innovaare-Gebäudes** Im 6. Stock befinden sich die Büroräume von ANAXAM, im Erdgeschoss das Labor.



 **Unsere neuen Büros**







Bericht der Revisionsstelle: Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins

ANAXAM, Villigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Vereins **ANAXAM** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bericht über andere Rechtliche Erfordernisse

In Übereinstimmung mit Ziffer 4f) der Verfügung des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung vom 17. Dezember 2020, bestätigen wir, Einsicht in die von ANAXAM schriftlich abgegebene Bestätigung bezüglich der Erfüllung der Voraussetzungen gemäss Artikel 23, V-FIFG genommen zu haben und stellen fest, dass wir basierend auf den durchgeführten Prüfhandlungen keine Feststellungen gemacht haben, die darauf hinweisen würden, dass die von ANAXAM ausgestellte Bestätigung nicht richtig wäre.

Aarau, 12. März 2025

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG



Reto Stalder
 zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor



David Gisin
 zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Bilanz per 31.12.2024**Aktiven**

	Index Anhang	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2.1	1'903'096	1'293'514
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Dritten		110'375	265'247
– gegenüber nahestehenden Gesellschaften		16'105	90'248
Übrige Forderungen			
– gegenüber Dritten (MWST)		0	14'122
– gegenüber nahestehenden Gesellschaften		18'440	2'263
Aktive Rechnungsabgrenzungen		50'678	48'928
Total Umlaufvermögen		2'098'694	1'714'322
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2.2		
– Maschinen		320'000	396'000
– Werkzeuge		3'500	7'000
– Mobiliar und Einrichtungen		3'500	1
– EDV/Hardware		151'000	164'000
		478'000	567'001
Immaterielle Anlagen	2.3		
– Website		110'000	130'000
– Software		45'000	86'000
– Nutzungsrechte		423'500	494'000
		578'500	710'000
Total Anlagevermögen		1'056'500	1'277'001
Total Aktiven		3'155'194	2'991'323

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
– gegenüber Dritten		124'109	32'920
– gegenüber nahestehenden Gesellschaften		4'560	17'860
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (MWST)		9'807	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		73'266	175'824
Total kurzfristiges Fremdkapital		211'742	226'604
Fondskapital	2.4		
Zweckgebundenes Fondskapital		423'500	494'000
Total Fondskapital		423'500	494'000
Organisationskapital	2.5		
Organisationskapital (freie Verwendung)		2'519'952	2'270'719
– Ergebnis		0	0
Total Organisationskapital		2'519'952	2'270'719
Total Passiven		3'155'194	2'991'323

Betriebsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.2024 bis 31.12.2024

	Index Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Ertrag			
Mitgliederbeiträge		27'096	26'596
Freiwillige Beiträge		8'500	8'500
Erträge Industrie		725'698	633'963
Erträge aus Subventionen öffentliche Hand	2.6	1'547'700	1'497'100
In-kind-Erträge/-Zuwendungen			
– Öffentliche Institutionen		241'352	329'639
– Industrieunternehmen		0	173'497
Währungsgewinne		5'938	0
Total Ertrag		2'556'284	2'669'295
Betriebsaufwand			
Materialaufwand		-148'354	-106'997
Materialaufwand Projekte Anlagen		0	-74'280
Aufwand Strahlzeiteinkauf		-287'748	-445'113
Aufwand Verwendung In-kind		-241'352	-503'136
Personalaufwand		-917'832	-944'850
Raumaufwand		-155'221	-47'389
Aufwand IT		-88'583	-85'320
Versicherungen, Abgaben und Gebühren		-56'011	-70'645
Verwaltungsaufwand		-55'139	-48'087
Werbe- und Marketingaufwand		-48'389	-98'343
Abschreibungen	2.2/2.3	-378'695	-320'257
Bankzinsen, -spesen		-227	-287
Währungsverluste		0	-8'634
Total Aufwand		-2'377'551	-2'753'338
Ergebnis vor Fondsrechnung		178'733	-84'043
Fondsrechnung			
– Zuweisung (–) zweckgebundenes Fondskapital	2.4	0	0
– Entnahme (+) zweckgebundenes Fondskapital	2.4	70'500	70'500
		70'500	70'500
Ergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		249'233	-13'543
– Zuweisung (–) Organisationskapital		-1'477'700	-1'497'100
– Entnahme (+) Organisationskapital	2.5	1'228'467	1'510'643
Ergebnis		0	0

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2024

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, die die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

In der Jahresrechnung wurden die folgenden wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet:

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen ordnungsgemässer Buchführung und Rechnungslegung erstellt. Bei der Erfassung von Aktiven und Passiven gelten je nach Bilanzposition das Nennwert-, das Anschaffungswert- bzw. das Herstellungskostenprinzip.

Nutzungs- oder altersbedingten Wertverlusten wird mittels Abschreibungen bzw. Wertberichtigungen Rechnung getragen. Bei der Bewertung von Vermögenswerten, bei der Erfassung von möglichen Verpflichtungen bzw. Rückstellungen wie auch bei der Beurteilung von Eventualverpflichtungen gilt das Vorsichtsprinzip.

Aufwendungen und Erträge werden periodengerecht verbucht. Die Ertragsrealisierung erfolgt mit dem Übergang von Nutzen und Gefahr an den Leistungsempfänger.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

2.1 Flüssige Mittel

		<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
		<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
PostFinance CHF		1'720'634	1'101'640
PostFinance EUR	€	19'138	19'018
PostFinance USD	\$	80'744	75'010
Crédit Suisse CHF		82'580	97'846
		<u>1'903'096</u>	<u>1'293'514</u>

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2024

2.2 Sachanlagen

	Bestand 31.12.2023 CHF	Zugänge 2024 CHF	Abgänge 2024 CHF	Bestand 31.12.2024 CHF
Anschaffungswerte				
Maschinen	577'010	44'462	0	621'472
Werkzeuge	17'602	0	0	17'602
Mobiliar/Einrichtungen	499	4'107	0	4'606
EDV/Hardware	275'643	43'556	0	319'199
Total	870'754	92'125	0	962'879
Kumulierte Wertberichtigung				
Maschinen	181'010	120'462	0	301'472
Werkzeuge	10'602	3'500	0	14'102
Mobiliar/Einrichtungen	498	608	0	1'106
EDV/Hardware	111'643	56'556	0	168'199
Total	303'753	181'126	0	484'879
Nettobuchwerte				
Maschinen	396'000	-76'000	0	320'000
Werkzeuge	7'000	-3'500	0	3'500
Mobiliar/Einrichtungen	1	3'499	0	3'500
EDV/Hardware	164'000	-13'000	0	151'000
Total	567'001	-89'001	0	478'000

2.3 Immaterielle Anlagen

	Bestand 31.12.2023 CHF	Zugänge 2024 CHF	Abgänge 2024 CHF	Bestand 31.12.2024 CHF
Anschaffungswerte				
Website	313'040	66'069	0	379'109
Software	203'754	0	0	203'754
Nutzungsrechte	705'664	0	0	705'664
Total	1'222'458	66'069	0	1'288'527
Kumulierte Wertberichtigung				
Website	183'040	86'069	0	269'109
Software	117'754	41'000	0	158'754
Nutzungsrechte	211'664	70'500	0	282'164
Total	512'458	197'569	0	710'027
Nettobuchwerte				
Website	130'000	-20'000	0	110'000
Software	86'000	-41'000	0	45'000
Nutzungsrechte	494'000	-70'500	0	423'500
Total	710'000	-131'500	0	578'500

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2024

2.4 Fondskapital (zweckgebunden)

2.4.1 Swisslos-Fonds Kanton Aargau

	Anlage TOMCAT SLS am PSI CHF	Anlage POLDI SINQ am PSI CHF	Nutzungs- rechte auf Anlagen PSI CHF	MWST CHF	Total CHF
Anfangsbestand per 1.1.2023	—	—	564'500	—	564'500
Entnahme 2023	—	—	-70'500	—	-70'500
Endbestand per 31.12.2023	—	—	494'000	—	494'000
Anfangsbestand per 1.1.2024	—	—	494'000	—	494'000
Entnahme 2024	—	—	-70'500	—	-70'500
Endbestand per 31.12.2024	—	—	423'500	—	423'500

Im Berichtsjahr 2024 wurde ein Anteil der Nutzungsrechte in der Höhe von CHF 70'500 verbraucht / linear abgeschrieben. Der Endbestand von CHF 423'500 stellt die noch nicht verbrauchten Nutzungsrechte auf den Anlagen dar. Der Fonds wird seit 2021 nicht mehr weiter geöffnet.

2.5 Organisationskapital

	Bestand 31.12.2022 CHF	Zuweisung 2023 CHF	Entnahme 2023 CHF	Anlagen 2023 CHF	Bestand 31.12.2023 CHF
Veränderungen 2023	2'284'262	1'497'100	-1'510'643	0	2'270'719
Endbestand per 31.12.2023	2'284'262	1'497'100	-1'510'643	0	2'270'719
	Bestand 31.12.2023 CHF	Zuweisung 2024 CHF	Entnahme 2024 CHF	Anlagen 2024 CHF	Bestand 31.12.2024 CHF
Veränderungen 2024	2'270'719	1'477'700	-1'228'467	0	2'519'952
Endbestand per 31.12.2024	2'270'719	1'477'700	-1'228'467	0	2'519'952

Das Organisationskapital wird von verschiedenen öffentlichen Trägern geöffnet (siehe 2.6). Es dient zur Deckung (freie Verwendung) der Aufwandüberschüsse des Vereins. Im Berichtsjahr wurden CHF 1'228'467 zur Defizitabdeckung entnommen.

2.6 Erträge aus Subventionen öffentliche Hand

	2024 CHF	2023 CHF
Beiträge Kanton Aargau	600'000	600'000
SNI-Fonds	100'000	100'000
SBFI/Schweizerische Eidgenossenschaft	777'700	797'100
PSI	70'000	—
	1'547'700	1'497'100

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2024

3 Weitere Angaben

3.1 Firma, Rechtsform und Sitz des Vereins

ANAXAM, Verein, 5234 Villigen, UID: CHE-164.075.188

Die Mitgliederbeiträge werden einmal jährlich erhoben.

3.2 Organe

Vereinsvorstand

	Amts-dauer
Frithjof Nolting, Präsident, Zürich	13.5.2019 – heute
Joana Filippi, Baden	18.5.2021 – heute
Matthias Höbel, Windisch	15.8.2023 – heute
Michel Kenzelmann, Villigen	13.5.2019 – heute
Roger Herger, Triesen	13.5.2019 – heute
Clemens Schulz-Briese, Obersiggenthal	13.5.2019 – heute
Claudia Wirth, St. Gallen	13.5.2019 – heute
Jürg Christener, Uster	13.5.2019 – 15.8.2023

Geschäftsführung

Christian Grünzweig, Brunegg, Geschäftsführer	13.5.2019 – heute
Matthias Wagner, Achern (DE), stv. Geschäftsführer	18.5.2021 – heute

Sämtliche Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführung zeichnen mit KU zu zweien.

Revisionsstelle

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Aarau

3.3 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	31.12.2024	31.12.2023
Bandbreite Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<10	<10

3.4 Sonstige Verpflichtungen

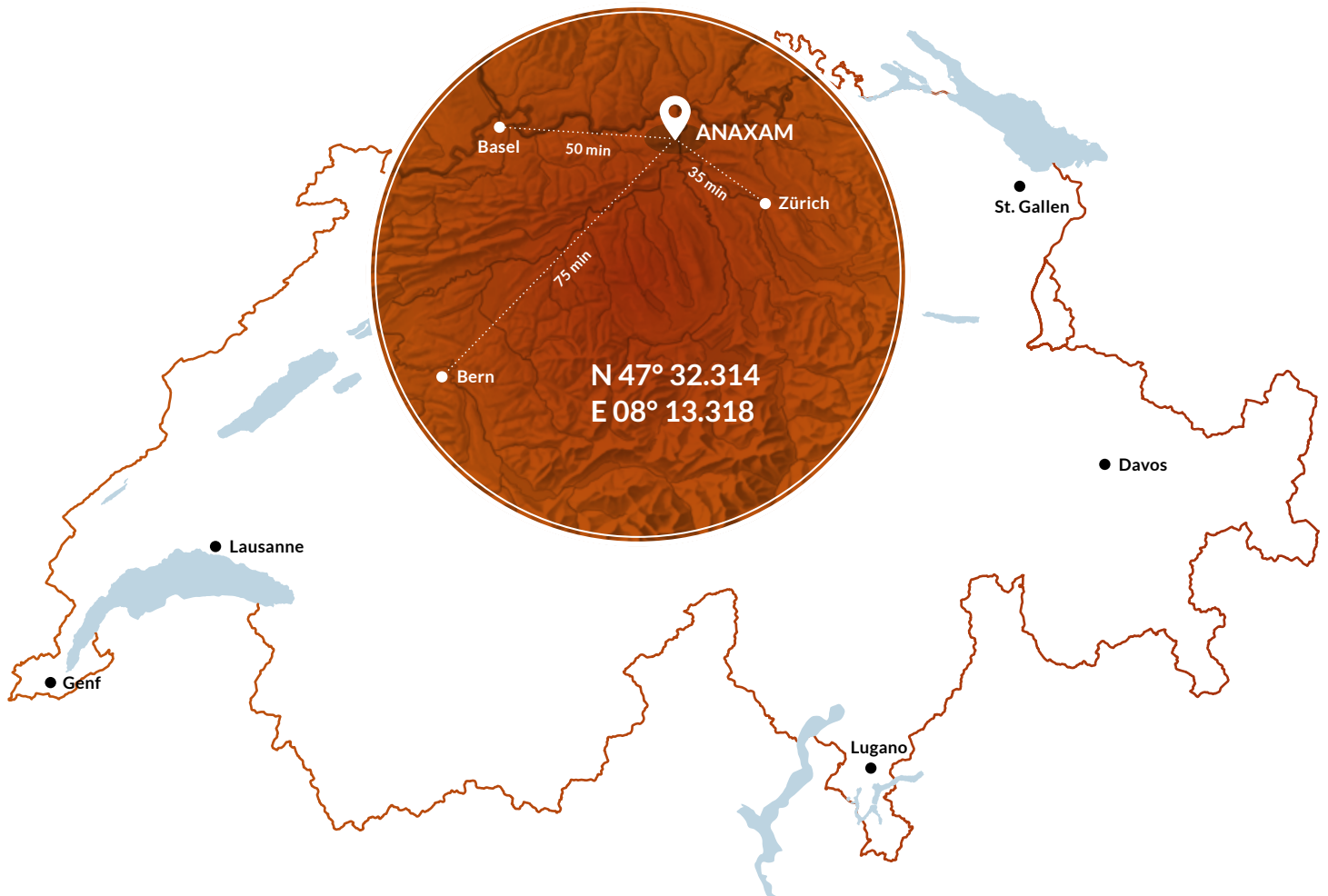
	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Maximale Restverpflichtungen 20% aus Entwicklungsprojekten – laut Rahmenvertrag mit PSI, Anhang 3.2 6-B «POLDI»	140'000	140'000

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Hier finden Sie uns

Die Geschäftsstelle von ANAXAM befindet sich in Villigen im Kanton Aargau. Hier sind wir in direkter Nähe des PSI. Wir sind gut zu erreichen: beispielsweise von Zürich in 35 Minuten und von Basel in 50 Minuten.



Haben Sie Fragen?

Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon, E-Mail oder benutzen Sie unser Kontaktformular auf unserer Website. Unser Expertenteam wird Ihnen umgehend antworten.

ANAXAM
Park Innovaare
Parkstrasse 1
5234 Villigen, Schweiz
+41 56 552 40 00
info@anaxam.ch

Pressekontakt

+41 56 552 40 00
info@anaxam.ch

